

Medienkulturverein Multicolor e. V.

Mittendrin – Mein Leben in Stuttgart und davor

Darstellung des Lebens von MigrantInnen in Stuttgart und ihres Alltags mittels einer Collage aus Texten, Interviews und Geräuschen in einem Radiofeature

Zielgruppe: Stuttgarter verschiedener Nationalitäten und verschiedenen Alters

Ziele: Interkulturelle Vielfalt, Zugehörigkeit und Beziehung der Migranten zu Stuttgart aufzeigen und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren

Partner: Freies Radio für Stuttgart e. V.

In der Radioproduktion des Medienkulturvereins Multicolor e. V., welches im Rahmen des Projektes *Auf die Plätze, Projektantrag und los!* gefördert wurde, erzählten Migranten und Migrantinnen aus Stuttgart von ihren Lebenserfahrungen, denen sie hier begegneten, von Erinnerungen an ihre Ankunft in Stuttgart und von Alltäglichem, das ihnen hier widerfährt. Die acht Teilnehmer erzählten von Orten in Stuttgart, die für sie von großer Bedeutung sind oder waren. Ihre Biografien, Lebenserfahrungen, ihr Alltag mit allen Sorgen und Hoffnungen sollte „hörbar“ gemacht werden.

In Form von Texten, Klängen und Geräuschen stellte der Verein dann diese Interviews und Gespräche in einer Audio-Collage zusammen, die im Freien Radio Stuttgart präsentiert wurde. Die einzelnen Teilnehmer stellten ihre Geschichten selbst vor und bekamen gleichzeitig einen Einblick in die Arbeit eines Radiosenders und konnten u. a. die Produktion von Audiobeiträgen erlernen.

www.freies-radio.de/projekt/multicolor-alles-ausser-hochdeutsch



Mittendrin – Mein Leben in Stuttgart und davor

„Mittendrin – Mein Leben in Stuttgart und davor“ ist ein Radiofeature, das Lebenserfahrungen von Migrantinnen und Migranten in Stuttgart aufzeigt. Acht Personen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten sprechen über Orte in Stuttgart, die für sie von Bedeutung sind. Die Interviews werden an den Plätzen selbst aufgenommen und erfahren durch das Projekt eine neue Verknüpfung. Stuttgart wird dabei als eine Art großes Haus gesehen, in dem Menschen aus verschiedenen Ländern eine neue Heimat gefunden haben. Die Projektidee wurde vom Medienkulturverein Multicolor e. V. im Rahmen des Förderwettbewerbs *Auf die Plätze, Projektantrag und los!* eingereicht und prompt angenommen.



Magdalena verbindet ihre ersten Eindrücke von Stuttgart mit dem Geruch, den sie bei ihrer Ankunft am Stuttgarter Bahnhof wahrnahm. Bei Elena Moslovskaia, die das Projekt mit begründet hat, weckt dieser Gedanke Assoziationen: Als sie vor vielen Jahren am Frankfurter Flughafen ankam, war sie überrascht über den Geruch nach Kaffee und Süßigkeiten. Auch Mark, der britische Wurzel hat und aus Barbados anreiste, kam an einem Flughafen an – in Stuttgart. Als er nach einer Fahrt mit den Öffentlichkeitsarbeitern am Schlossplatz in der Stuttgarter Innenstadt ausstieg, gefielen ihm das Grün des Rasens, die spazierenden Leute, kurz die friedliche Atmosphäre. Mark, der inzwischen als Bibliothekar an der Internationalen Schule arbeitet,

schläft das viele Grün in Stuttgart und den Blick in den Ialkessel – Dinge, die die meisten Stuttgarter jeden Tag um sich haben, die aber durch den besonderen Blick und die Erzählweise der Interviewten wieder bewusst und mit Leben gefüllt werden. Eine andere Geschichte erzählt George, der als Kind aus Ghana einreiste und einige Jahre in einem Asylantenwohnheim verbrachte. Dort lernte er einen Vietnamesen kennen, der ihm Kenntnisse einer Kampfsportart und die damit verbundene Lebensinstellung vermittelte. Heute hat George eine eigene Sportschule, die für ihn zum wichtigen Bezugspunkt geworden ist. Auch Ali, der zunächst unter schwierigen Bedingungen in Deutschland lebte und inzwischen zur „guten Seele“ des Jugendhauses Neugereut geworden ist, und Katia, die ihren Urlaub fast lieber in Deutschland im Restaurant ihrer Eltern verbringt, anstatt Vorworte in Italien zu besuchen, stellen Orte vor, die für ihre eigene Lebensgeschichte, aber auch für Stuttgart wichtig sind.

Insgesamt acht Personen aus mehreren Kontinenten, Frauen und Männer, sprechen von ihren Erfahrungen, Erlebnissen und Erinnerungen. Die Beiträge werden nun geschnitten und zu einem Feature zusammengestellt. Beim Sendetermin beim Freien Radio für Stuttgart werden die Mitwirkenden ihre eigenen Beiträge vorstellen und sich zum ersten Mal auch „live“ begegnen. Der Sendetermin stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Andrea Wöhr

Kontakt:

Medienkulturverein Multicolor e. V.
c/o Elena Moslovskaia
Tel. 01 78 0489 52 31
multicolor@freies-radio.de

www.freies-radio.de/projekt/multicolor-alles-ausser-hochdeutsch

Sendetermin: jeden 3. Dienstag von 19–20 Uhr und jeden 3. Donnerstag von 19–21 Uhr

